

Konzertbüro der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

KLEINER KONZERTHAUS-SAAL

Mittwoch, den 28. März 1923, präzise 7 Uhr abends

**KAMMERMUSIK-ABEND des
Streich-Quartett ZIKA**

(Richard Zika - Carl Sancin - Ladislav Černý - Ladislav Zika)

Mitwirkend:

WALTER KERSCHBAUMER (Klavier)

Programm:

SMETANA: Streichquartett E-moll, „Aus meinem Leben“

Allegro vivo appassionato

Die Liebe zur Kunst in der Jugendzeit, das ungestillte Sehnen nach etwas Unausprechlichem, sowie die Vorahnung des nahenden Unheils

Allegro moderato à la polka

„Quasi Polka“ nimmt Bezug auf die fröhliche Jugendzeit, in welcher Smetana dem Tanzvergnügen leidenschaftlich huldigte und mit Vorliebe Tänze schrieb

Largo sostenuto

„Largo sostenuto.“ Die Seligkeit der ersten Liebe zu jenem Mädchen, welches später des Meisters Gattin wurde

Vivace

Die Erkenntnis der nationalen Musik, die Freude über den errungenen Erfolg; plötzlich das langgedehnte E der vier gestrichenen Oktave, jenes verhängnisvolle Erklängen im Ohre des Komponisten vor seiner Taubheit. Ein schmerzhaftes Erinnern an die ersten Anfänge seiner Laufbahn; ein schwacher Hoffnungsstrahl; endlich die Ergebung in das unabwendbare Schicksal

PAUL HINDEMITH: Streichquartett, op. 16, C-dur

Lebhaft und sehr energisch

Sehr langsam

Finale — äußerst lebhaft

A. DVOŘÁK: Klavierquintett, op. 23, A-dur

Allegro ma non tanto

Dumka — Andante con moto

Scherzo

Finale — Allegro

Klavier: **BÖSENDORFER**

Programm: **1200 KRONEN**